

## Gottsched, Johann Christoph: Auf eine vornehme Hochzeit (1733)

- 1 Dein Glück ist offenbar,
- 2 Vergnügtes Hochzeitpaar!
- 3 Glück zu den schönen Flammen!
- 4 Wer kann die Glut verdammen?
- 5 Die Funken eurer Liebe
- 6 Entstehn ganz sonnenklar
- 7 Selbst von des Himmels Triebe.
- 8 Dein Glück etc.
  
- 9 So stimmt einer Freundin Pflicht,
- 10 Bey deiner Hochzeitfackeln Licht,
- 11 Geehrtes Paar! den frohen Glückwunsch an;
- 12 Weil sie die Lust nicht bergen kann.
- 13 Du kennst die Wirkung wahrer Treue,
- 14 Den unverfälschten Sinn,
- 15 Womit ich dir ergeben bin;
- 16 Und wenn ich mich bey deinem Wohl erfreue:
- 17 So sollen itzo Reim und Seyten
- 18 Den Ausdruck meiner Lust begleiten.
  
- 19 Kommt, ihr Nymphen! sinnt auf Tänze,
- 20 Flora, komm und winde Kränze,
- 21 Bunte Kränze für die Braut.
- 22 Schmücke Haupt und Brust nicht minder
- 23 Durch den Glanz der Frühlingskinder,
- 24 Als man Tellus prangen schaut.
  
- 25 Doch was bedarfst du fremden Schmuck?
- 26 Die blumengleiche Jugend,
- 27 Die Schönheit und die Tugend
- 28 Sind dir, belobte Braut! genug.
- 29 Dein Liebster sieht nicht auf geborgten Schimmer;
- 30 Ein wohlgezognes Frauenzimmer

31 Vergnügt ihn mehr in dir,  
32 Als alle weitgesuchte Zier:  
33 Und wer ihn lobt, daß er so wohl gewählet,  
34 Der lobet allemal  
35 Auch deinerseits die Wahl;  
36 Indem du dich an ihn vermählet.

37 So liebet und lebet recht glücklich, recht lange,  
38 Verbundene Zwey!  
39 Seyd ewig von Kummer und Ungemach frey.  
40 Und macht euch hinführo was Trauriges bange:  
41 So denket der Hochzeit, und lachet dabey.  
42 So liebet und lebet recht glücklich, recht lange!  
43 Verbundene Zwey!

(Textopus: Auf eine vornehme Hochzeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57489>)